

März - Mai 2017



HOL ÖWER

Nachrichten der Kirchengemeinde Kröslin





Christus spricht:
„Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt wird leben, auch wenn er stirbt.“

Liebe Gemeindeglieder, liebe Leserinnen und Leser, die Regale in den Supermärkten künden es bereits seit Wochen an: das nächste große kirchliche Fest steht vor der Tür. Die Kinder freuen sich schon auf die nächsten Ferien und so mancher Erwachsene auf ein paar freie Tage. Schön, dass es Ostern gibt! Der Ostertermin fällt bei uns in jedem Jahr auf den ersten Sonntag nach dem Frühjahrsvollmond, d.h. auf ein Datum zwischen dem 22. März und dem 25. April. Diese Festlegung geht zurück auf eine Entscheidung des Konzils von Nicäa aus dem Jahre 325 unter Kaiser Konstantin. Zu dieser Zeit hatte das frühe Christentum im damaligen römischen Reich bereits weit Fuß gefasst. Aus einer kleinen Schar von Männern und Frauen war eine weitverbreitete Bewegung geworden.

Die Christen erzählten eine unglaubliche Geschichte. Sie glaubten einem Mann und seinen Lehren, der durch die römischen Behörden zum Tod verurteilt wurde und am Kreuz verstarb. Sie erzählten, dass dieser Mann nicht bei den Toten geblieben ist, sondern nach drei Tagen wieder unter den Lebenden gesehen wurde. Sie nannten diesen Mann Jesus, den Christus, den Messias, den Sohn Gottes. Es war ihnen deutlich, wenn einer von den Toten aufersteht, ist er entweder Gott selbst oder er steht mit der göttlichen Kraft im engen Bunde.

Das jährliche Osterfest erinnert an die Auferstehung dieses Mannes und daran, dass Gott den Tod besiegt hat. Christen in aller Welt verbinden mit diesem Ereignis die Hoffnung, dass auch für sie der Tod nicht das Ende ihres Lebens ist. Jesus Christus spricht: „Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt“ (Bibel, Johannesevangelium, Kapitel 11, Vers 25).

Ein Leben mit Gott ist aber nicht nur ein Hoffen auf Zukünftiges, es kann bereits in dieser Welt das

Hier und Jetzt verändern. Der Glaube an den Auferstandenen ist nicht nur der Schlüssel zum Himmel, sondern auch der Schlüssel zum diesseitigen Leben. Gott lädt alle Menschen dazu ein, es mit ihm auszuprobieren. Ganz egal, wie das Leben bisher verlaufen ist, Neuanfangen mit Gott ist trotz allem möglich. Jesus Christus, der von den Toten auferstanden ist, hat das für uns bei Gott ermöglicht. Schön, dass es Ostern gibt!

Ihr Pastor Jörn-Peter Spießwinkel

KONTAKT & IMPRESSUM

Evangelische Kirchengemeinde Kröslin

- Pfarramt -
 Platz der Einheit 6
 17440 Kröslin
 Tel.: (038370) 20259
 Fax: (038370) 20807
 Mail: kroeslin@pek.de

Bankverbindung

Kirchengemeinde Kröslin
 Sparkasse Vorpommern
 IBAN: DE98 1505 0500 0381 0001 50
 BIC: NOLADE21 GRW

Herausgeber

Evangelische Kirchengemeinde Kröslin
 Redaktion: J.-P. Spießwinkel (V.i.S.d.P.),
 Wenke Dönitz (S. 14), Christine Senkbeil

Redaktionsschluss: 23. Februar 2017

Inhalt

Informationen aus dem Gemeindeleben	4
Weltgebetstag	5
Bibelwoche Ankündigungen	6
Hafen-Gottesdienst	7
Gottesdienstplan	8
Offene Gruppen und feste Kreise	9
Karl Lappe	10
Praktikant Zolt Erzse	12
Termin-Vorschau	13
Chris die Kirchenmaus	14
Freud und Leid	16

Kirchengemeinderat

Im Januar diesen Jahres ist das neugewählte Leitungsgremium der Kirchengemeinde zu seiner konstituierenden Sitzung zusammen gekommen. Zum Vorsitzenden des Kirchengemeinderates wurde Pastor Spießwinkel und zur stellvertretenden Vorsitzenden Regina Henkelmann gewählt. Die Sitzungen des Kirchengemeinderates finden in der Regel monatlich jeweils am dritten Dienstag des Monats statt. Die Mitglieder des Kirchengemeinderates haben

sich bereit erklärt, Verantwortung für die Gemeinde zu übernehmen. Wenn Sie etwas auf dem Herzen haben, von dem Sie meinen, dass dies einmal in diesem Gremium bedacht werden sollte, dann sprechen Sie uns gerne an.

Kindergottesdienst

In den letzten anderthalb Jahren hatte eine kleine Vorbereitungsgruppe in regelmäßigen Abständen Kindergottesdienste zeitgleich zum Sonntagsgottesdienst angeboten. Da die Nachfrage




Krippenspiel am Heiligen Abend 2017

nach diesem Angebot überwiegend gering blieb, will nun die Gruppe ihre Kräfte bei den Familiengottesdiensten einbringen. Geplant sind für dieses Jahr vier gemeinsame Gottesdienste für Jung und Alt am Ostersonntag, zum Gemeindefest, zum Schuljahresbeginn und zum Erntedankfest.


Turmuhr

Auf dem Boden des Kirchturmes der Christophorus Kirche schlummert unter einer Plane, vom Staub belegt und vom Rost angegriffen eine alte Schmiedeuhr. Uhren wie diese wurden bis zum Ende des 18. Jahrhunderts gefertigt. Alle Teile wurden hierbei noch von Hand geschmiedet und gefeilt. Der Kirchengemeinderat hat beschlossen, den Zerfall dieser kostbaren Uhr zu stoppen und eine Metallrestauratorin mit der Reinigung und Konservierung zu beauftragen. Über den weiteren Verbleib der Uhr muss sich der Kirchengemeinderat noch abschließend verständigen. Angedacht ist zum Beispiel, die Uhr im Turmeingang auszustellen und so allen Besuchern der Kirche einen Blick auf die alte Handwerkskunst zu ermöglichen.



Herzliche 
Einladung zum
Weltgebetstag
am Freitag, 3. März
19 Uhr im Clubraum
der Marina
Kröslin

Im
An-
schluss
können
Speisen
aus dem
Gastgeber-
land Philippinen
verköstigt werden.
Der Eintritt ist frei - um
eine Spende wird
gebeten!





Herzlich Willkommen zur Bibelwoche! In diesem Jahr wollen wir über Worte aus dem Matthäusevangelium miteinander ins Gespräch kommen - jeweils **19 Uhr**, **Gemeinderaum Pfarrhaus Kröslin**

Montag, 3. April mit Pastor Jim Brendel aus Katzow

Dienstag, 4. April mit Pastor Jörn-Peter Spießwinkel

Mittwoch, 5. April mit Pastor Sebastian Gabriel aus Wolgast

Donnerstag, 6. April mit Pastor Dr. Ulf Harder aus Züssow

Freitag, 7. April mit Pastorin Katrin Krüger aus Wusterhusen

Blaues-Kreuz-Gottesdienst

Seit gut drei Jahren trifft sich im Krösliner Pfarrhaus eine Gruppe des Blauen Kreuzes in Deutschland e.V. Dieser Verein engagiert sich für abhängige und suchtgefährdete Menschen sowie für deren Angehörige.

Am **Sonntag, 19. März** um 10 Uhr gestalten die ehrenamtlichen Mitarbeiter der Gruppe gemeinsam mit Pastor Spießwinkel einen Gottesdienst. Predigen wird in diesem Gottesdienst Matthias Kohlsteht, Landesreferent der Blaues-Kreuz-Arbeit.

Osterfrühstück

Am **Ostermontag, 17. April** um 10 Uhr laden wir herzlich ein zum Osterfrühstück im Gemeinderaum des Pfarrhauses Kröslin. Für Getränke und grundlegende Speisen ist gesorgt. Weitere Zutaten zum Frühstück sind willkommen.

Tauferinnerung

Am **Sonntag, 23. April** feiern wir um 10 Uhr einen Gottesdienst zur Tauferinnerung. Alle, die nach dem letzten Tauferinnerungsfest getauft wurden, sind in besonderer Weise eingeladen - sie erhal-

ten ihren Fisch zurück, der das Jahr über im Netz um den Taufstein in der Christophoruskirche an ihre Taufe erinnerte. Aber auch alle anderen, deren Taufe schon länger zurückliegt, sind eingeladen, sich zu erinnern, was Gott uns in der Taufe geschenkt hat.

Nächste Waldwanderung

Förster Hubertus Peters aus Spandowerhagen lädt alle Großen und Kleinen zur erneuten Waldwanderung ein. Interessierte treffen sich am **Samstag, 6. Mai** um 10 Uhr in Warsin.

Bei der Wanderung im Januar haben rund 30 Erwachsene und Kinder teilgenommen. Viele Spuren konnten im frisch gefallenen Schnee entdeckt und viel Wissenswertes über Flora und Fauna erfahren werden.

Vorstellung der Konfirmanden

In unserer Gemeinde gibt es neun Konfirmanden. Vier von ihnen werden zu Pfingsten konfirmiert. Die Hauptkonfirmanden wollen sich in einem Gottesdienst der Gemeinde vorstellen. Sie werden dabei von Vorkonfirmanden unterstützt. Seien Sie zahlreich dabei, **Sonntag, 21. Mai** um 10 Uhr.



Sonntag, 14. Mai
10 Uhr Marina Kröslin

Hafen-Gottesdienst
mit dem
Gospelkombinat Nordost

Herzliche Einladung!

Zu Beginn der Saison sind wieder alle Segler, Wassersportler, Liebhaber der See und weitere Interessierte zu einem Gottesdienst im Hafen der Marina Kröslin eingeladen.

In diesem Jahr unterstützen uns die Sängerinnen und Sänger des Gospelchores „Gospelkombinat Nordost“ aus Greifswald.

Mit dabei sind auch die Bläserinnen und Bläser des Posaunenchores Kröslin und umliegender Gemeinden.

Im Anschluss an den Gottesdienst lädt das Ambiente zum Verweilen und das Restaurant „STEGhouse“ alle Gäste auf eine spendierte Suppe ein.

GOTTESDIENSTE UND ANDACHTEN

03. März Freitag	19:00	Clubraum Marina Kröslin	Weltgebetstag mit Buffet im Anschluss
05. März Sonntag Invokavit	10:00	Christophorus Kirche Kröslin	
12. März Sonntag Reminiszere	10:00	Christophorus Kirche Kröslin	Predigt Praktikant Zsolt Erzse (S. 12)
19. März Sonntag Okuli	10:00	Christophorus Kirche Kröslin	mit Blaues-Kreuz-Gruppe und Landesreferent Matthias Kohlsteht (S. 6)
26. März Sonntag Lätäre	10:00	Christophorus Kirche Kröslin	mit Abendmahl
02. April Sonntag Judika	10:00	Christophorus Kirche Kröslin	mit Prädikant Burkhard Fröhlich
09. April Sonntag Palmarum	10:00	Christophorus Kirche Kröslin	mit Taufe
13. April Gründonnerstag	18:00	Pfarrhaus Kröslin	Andacht mit Tischabendmahl
14. April Karfreitag	10:00	Christophorus Kirche Kröslin	mit Abendmahl
16. April Ostersonntag	10:00	Christophorus Kirche Kröslin	Familiengottesdienst mit Posaunenchor
17. April Ostermontag	10:00	Pfarrhaus Kröslin	Osterfrühstück (S. 6) mit Osterliedersingen

23. April Sonntag Quasi- modogeniti	10:00	Christophorus Kirche Kröslin	mit Tauferinnerung (S. 6)
30. April Sonntag Miseri- kordias Domini	10:00	Christophorus Kirche Kröslin	mit Taufe
07. Mai Sonntag Jubilate	10:00	Christophorus Kirche Kröslin	
14. Mai Sonntag Kantate	10:00	Marina Kröslin	Hafen-Gottesdienst mit Posaunenchor und Gospelchor (S. 7)
21. Mai Sonntag Rogate	10:00	Christophorus Kirche Kröslin	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden (S.7)
25. Mai Christi Himmel- fahrt	10:00	Alter Bade- strand Freest	Gottesdienst am Strand mit Posaunenchor
28. Mai Sonntag Exaudi	10:00	Christophorus Kirche Kröslin	mit Abendmahl

OFFENE GRUPPEN UND FESTE KREISE IM PFARRHAUS KRÖSLIN

Christenlehre mittwochs 14 Uhr (1.-2. Klasse)

mittwochs 15 Uhr (3.-4. Klasse)

montags 17 Uhr (5.-6. Klasse)

Konfirmandenunterricht dienstags 17 Uhr (Hauptkonfirmanden)

mittwochs 17 Uhr (Vorkonfirmanden)

Posaunenchor montags 18 Uhr

(Chorleiter Herbert Stenzel, Tel.: 038370 / 20109)

Seniorenkreis letzter Dienstag im Monat um 14.30 Uhr

Blaues-Kreuz-Gruppe donnerstags (vierzehntägig) um 19 Uhr

(Leitung: Thomas Fischer, Tel.: 0162 / 4999694)

Manch einer wird schon vom Heimatdichter Karl Lappe gehört haben – zumal er in der Nähe geboren wurde: in Wusterhusen. Seit einigen Jahren leitet Ingo Gudusch aus Spandowerhagen einen Verein, der Lappe bekannter machen möchte. Vierteljährlich trifft man sich im Wusterhusener Pfarrhaus, wo es inzwischen eine Ausstellung zu Leben und Werk gibt. „Über weitere Mitglieder würden wir uns freuen“, so Gudusch. Zahlreiche Gedichte stammen aus Lappes Feder, die alltägliche oder politische Ereignisse widerspiegeln, in denen die Liebe zur Liebe, zur Heimat, zur Musik zum Ausdruck kommt. Einige wurden vertont, sogar von Komponisten wie Beethoven, Schumann oder Franz Schubert.

Zu seinem 234. Geburtstag soll der Dichter ein besonderes Geschenk bekommen: nämlich Ge-

dichte und Texte, die heutzutage und hier in unserer Gegend geschrieben wurden – und zwar von IHNEN!

„Wir sehen die Pflege des Erbes auch im Weiterführen seines Wirkens“, sagt Vereinsmitglied Jan Holten. Denn er ist sicher: „Es schlagen viele lyrische Herzen hier in unserer Gegend, heute wie zu Lappes Zeiten. Wir möchten dazu anregen, sich mit selbst geschriebenen Texten herauszutragen!“

Im Abendroth

*O wie schön ist Deine Welt,
Vater, wenn sie golden strahlet!
Wenn dein Glanz herniederfällt.
Und den Staub mit Schimmer malet;
Wenn das Roth, das in der Wolke blinkt,
In mein stilles Fenster sinkt!*

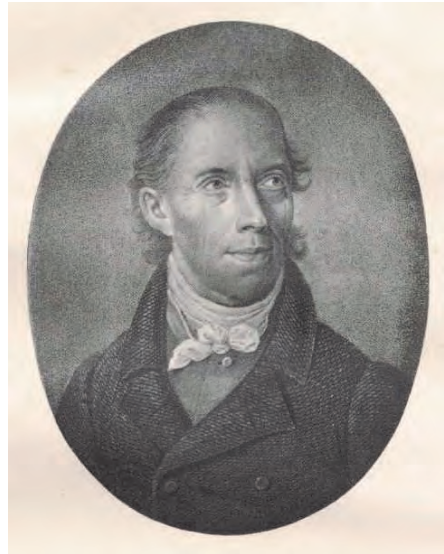
*Könnt' ich klagen, könnt' ich zagen?
Irre sein an dir und mir?
Nein, ich will im Busen tragen
Deinen Himmel schon dahier.
Und dies Herz, eh' es zusammenbricht,
Trinkt noch Gluth und schlürft noch Licht.*

Von Frühlingslyrik bis Kurzkrimi ist alles willkommen. Auch die Form ist nicht vorgegeben: Gedichte, aber auch erzählende

Texte können bis zum 14. April im Krösliner Pfarrhaus abgegeben oder an die Greifswalder Redaktion der Kirchenzeitung gesandt werden (redaktion-greifswald@kirchenzeitung-mv.de, 17489 Greifswald, Domstraße 23).

Zur Geburtstagsfeier Lappes am 23. April im Pfarrhaus Wusterhusen ist die Kirchengemeinde Kröslin herzlich eingeladen! Um 14 Uhr beginnt der Gottesdienst, danach gibt es Kaffee und Kuchen und natürlich etwas Kultur. Dann nämlich können die entstandenen Texte selbst oder vom Theaterpädagogen Jan Holten vorgelesen werden. Lassen Sie sich einladen: zur Geburtstagsfeier, zum Schreiben oder am besten zu beidem!

Karl Lappe wurde 1773 als jüngster Sohn des Wusterhusener Pastors geboren. Nach der Schule in Wolgast studierte er in Greifswald Theologie, Philosophie und Philologie. Mit Ernst Moritz Arndt verband ihn eine Freundschaft. Er wurde Hauslehrer, zuletzt beim Dichter Kosegarten in Altenkirchen auf Rügen.



1801 wurde er Lehrer am Stralsunder Gymnasium und gab ein Poetisches Magazin heraus. Mit 44 musste er seinen Beruf krankheitsbedingt an den Nagel hängen und zog mit Familie nach Pütte bei Stralsund. Eine glückliche Zeit, wie viele Gedichte bezeugen. Auch wenn die Familie 1824 einen Schicksalsschlag erlitt: ihr Haus samt Bibliothek und Schriften fiel einer Brandstiftung zum Opfer. Lappe war als Heimatdichter beliebt, viele halfen beim Neuaufbau. Den Lebensabend verbrachte er in Stralsund, wo er auch begraben wurde.

Christine Senkbeil



Eine feste Burg ist unser Gott!

Ich begrüße Sie mit unserem kirchlichen Gruß ganz herzlich. Ich heiße Zsolt Erzse und bin 22 Jahre alt. Ich komme aus Rumänien, aber ich bin ein Ungare. Ich gehöre zur ungarischsprachigen evangelisch-lutherischen Kirche. Es kann sein, dass im Kopf von vielen Lesern jetzt eine Verwirrung ist. Wie kann es sein, dass ich als Ungare und als ein Lutheraner aus einem orthodoxen Land hierher komme? Ich

möchte keine Vorlesung über die Geschichte halten, aber bis 1920 war ein großer Teil Rumäniens Teil des ungarischen Königreiches. In diesem Gebiet, das Siebenbürgen beziehungsweise Transilvanien heißt, wohnten und wohnen unter anderem Deutsche, Ungarn und Rumänen zusammen.

Da ich aus der Region komme, wo die Mehrheit der Bevölkerung deutschsprachig war, bin ich in einer lutherischen Kirche getauft und aufgewachsen. Meine Stadt, vielleicht ist sie für viele bekannt, heißt Braşov auf Rumänisch, Brassó auf Ungarisch und Kronstadt auf Deutsch. Meine Heimatgemeinde ist die größte Gemeinde der ungarischsprachigen evangelisch-lutherischen Kirche Rumäniens. Ich habe an dem Protestantischen Theologischen Institut in Klausenburg (Cluj-Napoca) sechs Semester studiert, dann wollte ich zwei Semester in Deutschland studieren. Das Gustav-Adolf-Werk hat mir mit einem Stipendium eine gute Möglichkeit gegeben, hier in Deutschland zu sein und hier zu studieren.

Als ich im Dezember meine Praktikumsgemeinde bekommen habe, war ich sehr froh, dass ich in der Evangelischen Kirchengemeinde Kröslin mein Praktikum verbringen werde.

Ich war froh, weil ich aus dem Gebirge komme und ich niemals die Gelegenheit hatte neben dem Meer mehrere Wochen zu wohnen. Ich war froh, weil ich immer das Leben in einem Dorf mochte. Ich habe meine Ferien immer in dem Dorf meiner Großeltern verbracht und dort habe ich ihnen viel geholfen.

In Leipzig wurde ich auch einer evangelischen Gemeinde zugeordnet. Ich habe mich sehr gemütlich gefühlt, weil der Gottesdienst, die Liturgie der unseren sehr ähnlich ist.

Ich hoffe, dass ich die Möglichkeit haben werde, Ihre Kirchengemeinde besser kennenzulernen, und während der Zeit einen tieferen Einblick in das kirchliche Leben zu bekommen.

Auf diesem Weg möchte ich mich bei Ihnen für Ihre Unterstützung, durch die meine Praktikumszeit ermöglicht wird, bedanken.

Zsolt Erzse

TERMIN-VORSCHAU



Konfirmation

4. Juni, 10 Uhr

Gemeindefest

25. Juni, Pfarrgarten, 10 Uhr

Plattdeutscher Gottesdienst

27. August, 14 Uhr

Kinderferientage in Spandowerhagen

Zelten vom 28.-30. August
Infos und Anmeldung bei Pastor
Spießwinkel oder Pastorin Krüger

Gottesdienst zum Schuljahresanfang

3. September, 10 Uhr

Jubelkonfirmation

10. September, 14 Uhr

Ökumenischer Kirchentag

16. September, Greifswald

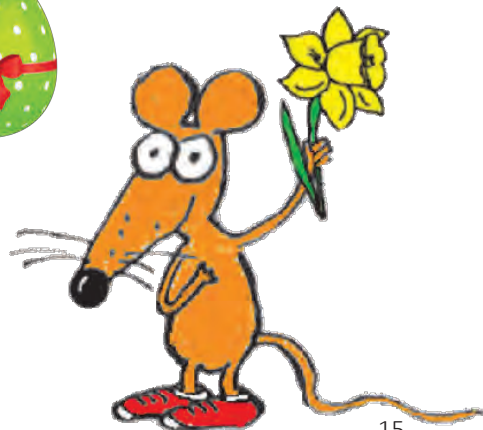


Hallo Kinder,

freut ihr euch auch darüber, dass es jetzt schon wieder länger hell ist und wir mehr Zeit zum Spielen haben? Die Sonne fühlt sich schon viel wärmer an, auch wenn sie noch nicht so oft scheint. Das heißt, der Frühling steht vor der Tür und dann ist der Sommer auch nicht mehr so fern. Letztes Jahr habe ich zum ersten Mal eine Fastenzeit mitgemacht. Ihr erinnert euch? Das sind die vierzig Tage vor Ostern, an denen man auf etwas verzichtet, zum Beispiel auf Schokolade oder Bonbons oder – wie ich – auf Kekskrümel und Käse. Eine ganz schön lange Zeit, aber ich bin sicher, ich kann das wieder schaffen. Zu Ostern wird dann ja richtig gefeiert, denn da hat Jesus Christus den Tod besiegt und ist auferstanden. Eine Menge Osterbräuche gibt es zu diesem großen Fest, zum Beispiel das Ostereiersuchen. Früher aß man in der Fastenzeit keine Eier, da die Hüh-

ner das aber nicht wissen, legen sie natürlich weiter viele Eier. Die wurden dann nicht weggeworfen, sondern aufbewahrt und zu Ostern verschenkt. Da aber jeder lieber frische als alte Eier isst, wurden die alten Eier eingefärbt und versteckt, um sie hübscher zu machen. Heute werden in manchen Gegenden die Eier sogar sehr kunstvoll bemalt. Auf jeden Fall ist das Ostereiersuchen immer ein großer Spaß und ihr ahnt ja gar nicht, wie viele Eier ihr nicht findet! Aber ich, ich finde jedes noch so gut versteckte Osterei. Im Aufspüren von Essbarem bin ich nämlich ungeschlagen! Ob ihr auch gut seit im Aufspüren könnt ihr bei meinem neuen Rätsel beweisen. Ihr müsst herausfinden, welches der vielen Ostereier es nur einmal gibt! Das malt ihr dann ab und reicht die Lösung im Gemeindebüro ein. Wie immer lösen wir einen Gewinner aus, der eine Überraschung bekommt. Beim letzten Rätsel war das Alina Dallmann. Herzlichen Glückwunsch!

**Und damit Tschüss,
Euer Chris!**



Bestattung

Hildegard Kopp (85)

Elfriede Behling (79)

*„Vom Aufgang der Sonne
bis zu ihrem Niedergang
sei gelobet der Name des HERRN!
Seine Herrlichkeit reicht, so weit der Himmel ist.“*

Bibel, Psalm 113,3.4b